

stuvus · Pfaffenwaldring 5c · 70569 Stuttgart

An die Mitglieder
des Studierendenparlaments

David Kopp
Mitglied des Studierendenparlaments
E-Mail: david.kopp@stuvus.uni-stuttgart.de

Stuttgart, den 2. Juli 2020

Antrag: Beschlüsse angesichts der Herausforderungen der Klimakrise

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

auf der folgenden Seite findet ihr zwei voneinander unabhängige Beschlussvorlagen sowie eine alternative Formulierung der zweiten Beschlussvorlage. Die geänderten Texte sind aus der Diskussion am 02.07.2020 entstanden, zu der ich alle Mitglieder des Studierendenparlaments und des Vorstands eingeladen hatte. Vielen Dank an die Personen, die sich an der Diskussion beteiligt haben.

Die Beschlussvorlage aus der letzten StuPa-Sitzung wurde auf zwei voneinander unabhängige Beschlussvorlagen aufteilt, da der ehemalige Punkt 6 nicht mehr gut zur neuen Ausrichtung der neuen Beschlussvorlage gepasst hat. Wir haben uns deshalb dazu entschieden, hieraus einen neuen Beschluss zu formulieren, der als Ergänzung für den bereits verabschiedeten Forderungskatalog zu sehen ist und die 10. Forderung darstellt (deshalb B10).

Für diese zweite Beschlussvorlage zur Ergänzung des Forderungskatalogs konnten wir uns nicht auf einen gemeinsamen Text einigen, so dass ich nun hiermit beide dem Studierendenparlament vorlegen möchte. Ich als Antragsteller favorisiere die Variante 1.

Viele Grüße

gez. Kopp
David Kopp

Beschlussvorlage 1 – Klimaschutz und Handeln der stuvus:

stuvus beschließt den Klimaschutz in angemessener Weise bei den Entscheidungen der stuvus zu berücksichtigen.

Dafür setzt sich stuvus folgende Ziele:

1. Klimarelevante Leitfäden und Satzungen werden in Zukunft so gestaltet, dass der Klimaschutz in ausreichendem Maße und den Mitteln der stuvus entsprechend berücksichtigt wird.
2. stuvus wird bis 2026 klimaneutral. Es soll auf einen Plan hingewirkt werden, der aufzeigt, wie dieses Ziel erreicht werden kann.
3. Eine Klimabilanz der stuvus wird noch vor dem Jahr 2023 veröffentlicht, die grob Quellen und Umfang der negativen und positiven Treibhausgasemissionen von stuvus aufzeigt. Wer diese Bilanz hauptsächlich erstellt, wird vom Vorstand entschieden, sofern es eine oder mehrere ehrenamtliche freiwillige Personen gibt.
4. Auf die Bestrebungen von stuvus zum Klimaschutz werden die Hochschulangehörigen möglichst bald aufmerksam gemacht. Aktionen hierzu sollen in ihrer Intensität je die Größe des Problems, gemessen am verbleibenden Rest-Emissionsbudget, gegen die sonstigen Aufgaben der Studierendenvertretung abwägen.

Beschlussvorlage 2 Variante 1 – Ergänzung des Forderungskatalogs zur Verantwortung der Universität Stuttgart angesichts der Herausforderungen der Klimakrise:

Studierendenparlament erweitert die "Positionierung der Studierendenvertretung zur Verantwortung der Hochschulen und des Landes Baden-Württemberg angesichts der Herausforderungen der Klimakrise" um die folgende Forderung B10:

Angesichts der genannten Sachverhalte fordert stuvus ...

- B10) ... dass die Universität Stuttgart in den Wochen mit einem internationalen Klimastreik den Betrieb so umstellt, dass ...
- a) Studierende durch die Teilnahme an einer Demonstration zum internationalen Klimastreik parallel stattfindende Uni-Veranstaltungen verpassen.
 - b) in den Tagen vor einem internationalen Klimastreik verstärkt Lehrveranstaltungen mit Klimabezug angeboten werden, die für alle Studierenden offen stehen.

Beschlussvorlage 2 Variante 2 – Ergänzung des Forderungskatalogs zur Verantwortung der Universität Stuttgart angesichts der Herausforderungen der Klimakrise:

Studierendenparlament erweitert die "Positionierung der Studierendenvertretung zur Verantwortung der Hochschulen und des Landes Baden-Württemberg angesichts der Herausforderungen der Klimakrise" um die folgende Forderung B10:

Angesichts der genannten Sachverhalte fordert stuvus ...

- B10) ... dass die Universität Stuttgart in den Wochen mit einem internationalen Klimastreik den Betrieb so umstellt, dass n den Tagen vor einem internationalen Klimastreik verstärkt Lehrveranstaltungen mit Klimabezug angeboten werden, die für alle Studierenden offen stehen. Die Studierendenvertretung begrüßt, wenn es Studierenden ermöglicht wird, an Demonstrationen zum Klimastreik teilzunehmen, obwohl Lehrveranstaltungen mit Anwesenheit im selben Zeitraum stattfinden.